

Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen

– LfM –

**Jahresabschlüsse und Geschäftsberichte
der Jahre 2008, 2009 und 2010**

Bekanntmachung der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen
vom 12.08.2013

Nach Abschluss des Prüfungsverfahrens über die Jahresabschlüsse 2008 bis 2010
wird Folgendes veröffentlicht:

I.

Gesamtübersicht

Jahresabschlüsse 2008 – 2010

Zusammenfassung der Geschäftsberichte 2008 - 2010

Vermögensrechnung zum 31.12.2008

Haushaltsrechnung 2008

Anlage 1

I. b

Vermögensrechnung zum 31.12.2009

Haushaltsrechnung 2009

Anlage 2

I. c

Vermögensrechnung zum 31.12.2010

Haushaltsrechnung 2010

Anlage 3

II. Zusammenfassung Geschäftsberichte 2008 - 2010

a) Allgemeines

Der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM) haben ihre rechtlichen Grundlagen in den Bestimmungen der §§ 109 ff Landesmediengesetz (LMG NRW) und des Abschnittes VIII (§§ 37-48) der Finanzordnung (FinO-LfM).

Nach § 37 FinO-LfM besteht der Jahresabschluss aus der Haushaltsrechnung und der Vermögensrechnung. Die Haushaltsrechnung besteht aus der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Finanzrechnung (§ 38). Gliederung und Inhalt der Vermögensrechnung regelt § 39. Deshalb muss das Rechnungswesen der LfM nach handelsrechtlichen Grundsätzen gestaltet werden.

Die Jahresabschlüsse 2008 - 2010 wurden auf der Grundlage dieser Vorschriften aufgestellt. Die nach handelsrechtlichen Vorschriften gebotenen Jahresabschlussbuchungen (Abschreibungen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten etc.) wurden ermittelt und entsprechend der Darstellung im Jahresabschluss berücksichtigt.

Entsprechend den von der Rundfunkkommission anerkannten Feststellungen des Landesrechnungshofes NRW über den Jahresabschluss 1988 errechnet sich ein möglicher Abführungsbetrag an den WDR (§ 116 Abs. 1 LMG NRW) aus dem tatsächlichen Einnahmeüberschuss eines Haushaltsjahres.

b) Vermögens-, Finanz- und Ertragsverhältnisse

Die Basis zur Finanzierung des Haushalts der LfM bildet der zusätzliche Anteil an der einheitlichen Rundfunkgebühr gem. § 10 Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag i. V. m. § 40 Rundfunkstaatsvertrag und § 116 LMG NRW. Danach beträgt der Anteil der Landesmedienanstalten jeweils 2 % des Aufkommens aus der Grundgebühr und des Aufkommens aus der Fernsehgebühr. Allerdings erhält die LfM nur 55 % dieses zusätzlichen Anteils an der einheitlichen Rundfunkgebühr (§ 116 Abs. 1 Satz 1 LMG NRW). Die übrigen 45 % erhält der WDR für die „Film- und Medienstiftung NRW GmbH“ (§ 47 WDR-Gesetz). Ein

möglicher zusätzlicher Abführungsbetrag an den WDR (§ 116 Abs. 1 Satz 2 LMG NRW) errechnet sich aus dem tatsächlichen Einnahmeüberschuss eines Haushaltsjahres. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage des kaufmännischen Abschlusses (Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung) in der Finanzrechnung.

Die Finanzrechnung dient dem Nachweis der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben. Das Ergebnis stellt den an den WDR zu zahlenden Abführungsbetrag für das laufende Jahr dar.

Zu beachten ist, dass die Landesmedienanstalten ausweislich einer Protokollnotiz der Länder (vgl. zu § 10 Abs. 1 Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag – GV NW S. 706 vom 15.12.2000) ab dem Jahr 2005 ausdrücklich nicht mehr automatisch an der Gebührenerhöhung teilgenommen haben. Dadurch hat die LfM nach dem Beschluss über die Rundfunkgebührenerhöhung nicht mehr 2 % aus dem Gebühreneinkommen, sondern nur noch 1,925 % des Aufkommens an der Grundgebühr und 1,8818 % des Aufkommens an der Fernsehgebühr erhalten.

ba) 2008:

Die Erträge der LfM aus Gebühren betragen ca. 15,3 Mio. €. Zusätzlich wurden ca. 4,6 Mio. € sonstige Erträge erwirtschaftet, insbesondere durch Geldanlagen, Wertsteigerungen der Rückdeckungsversicherung, Zuwendungen des Landes NRW für das Medienforum.NRW und die Ausgleichsabgabe (Weiterleitung von Zahlungen des Rahmenprogrammanbieters an die Lokalsender) gem. § 56 Abs. 3 LMG NRW.

Die Aufwendungen entfielen im Wesentlichen auf:

Zuwendungen (Förderungen)	rd. 9,5 Mio. €
Kosten des Gebühreneinzugs, Ausgleichsabgabe	rd. 0,6 Mio. €
Personalaufwendungen	rd. 6,1 Mio. €
übrige Sachaufwendungen (mit Abschreibungen)	rd. 3,7 Mio. €

Außerdem war die Entnahme von rd. 468 T€ zur Förderung der technische Infrastruktur aus der zu diesem Zweck gebildeten Rücklage erforderlich. Die Betriebsmittelrücklage wurde in voller Höhe, rd. 1.087 T€, die Pensionsrücklage in Höhe von rd. 92 T€ in Anspruch genommen.

Insgesamt wurde folgendes Jahresergebnis erzielt:

	€	€
Gesamterträge		19.991.327,27
Gesamtaufwendungen		
Kapitel 1 (Personalaufwendungen)	5.472.138,50	
Kapitel 2 (Sachaufwendungen)	2.096.263,41	
Kapitel 3 (Gebühreneinzug u. Sendernetze)	626.326,49	
Kapitel 4 (Förderungen)	9.488.514,88	
Kapitel 5 (Gremien)	301.603,66	
Kapitel 6 (Abschreibungen)	600.958,98	
Kapitel 7 (außerordentliche Aufwendungen)	<u>173.469,73</u>	
	<u>18.759.275,65</u>	- 18.759.275,65
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.232.051,62
Abführung 2007 an den WDR		<u>- 0,00</u>
Ergebnis der Ertrags- und Auf- wandsrechnung		<u>1.232.051,62</u>

Für das Jahr 2008 hat sich kein Abführungsbetrag an den WDR ergeben.

bb) 2009:

Die Erträge der LfM aus Gebühren betragen rd. 16,1 Mio. €. Zusätzlich wurden rd. 6,2 Mio. € sonstige Erträge erwirtschaftet.

Die Aufwendungen entfielen im Wesentlichen auf:

Zuwendungen (Förderungen)	rd. 10,8 Mio. €
Kosten des Gebühreneinzugs, Ausgleichsabgabe	rd. 0,6 Mio. €
Personalaufwendungen	rd. 5,7 Mio. €
übrige Sachaufwendungen (mit Abschreibungen)	rd. 3,5 Mio. €

Außerdem war die Entnahme von rd. 95 T€ zur Förderung der technischen Infrastruktur aus der zu diesem Zweck gebildeten Rücklage erforderlich. Die Betriebsmittelrücklage wurde in voller Höhe, rd. 1.197 T€, in Anspruch

genommen. Die Pensionsrücklage wurde in Höhe von rd. 95 T€ in Anspruch genommen.

Insgesamt wurde folgendes Jahresergebnis erzielt:

	€	€
Gesamterträge		22.349.376,24
Gesamtaufwendungen		
Kapitel 1 (Personalaufwendungen)	5.687.648,09	
Kapitel 2 (Sachaufwendungen)	2.098.173,38	
Kapitel 3 (Gebühreneinzug)	580.000,00	
Kapitel 4 (Förderungen)	10.821.114,59	
Kapitel 5 (Gremien)	288.778,45	
Kapitel 6 (Abschreibungen)	634.229,01	
Kapitel 7 (außerordentliche Aufwendungen)	<u>525.327,63</u>	
	<u>20.635.271,15</u>	
		<u>- 20.635.271,15</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.714.105,09
Abführung 2008 an den WDR		<u>- 0,00</u>
Ergebnis der Ertrags- und Auf- wandsrechnung		<u>1.714.105,09</u>

Für das Jahr 2009 hat sich ein Abführungsbetrag an den WDR in Höhe von 463.120,06 € ergeben.

Angaben nach § 112 Abs. 3 LMG NRW

- Individualisierter Ausweis der Vergütung des Direktors und des stellvertretenden Direktors -

§ 112 Abs. 3 LMG NRW	Direktor	Vertreter des Direktors
Bezüge	158 T€	141 T€
Sachbezüge*	12 T€	-
Summe	170 T€	141 T€

*Es handelt sich um den privat zu versteuernden geldwerten Vorteil für den Dienstwagen.

Erfolgsabhängige Vergütungen wurden nicht gewährt, auch sind in den Verträgen keine Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung vorgesehen.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2009 ist ein Wechsel der Personen in der Geschäftsleitung nicht erfolgt. Insofern sind im Jahr 2009 keine Leistungen im Zusammenhang mit der Beendigung einer Tätigkeit zugesagt beziehungsweise gewährt worden.

- Versorgung -

Eine Zusage für eine betriebliche Altersversorgung mit der Folge entsprechender Rückstellungen besteht für den Direktor nicht. Aufwendungen für eine private Altersversorgung sind in den Bezügen des Direktors enthalten.

Dem Vertreter des Direktors wurden im Geschäftsjahr 2009 Bezüge von 141 T€ gewährt.

Es besteht eine Zusage für den Fall der vorzeitigen Beendigung der Tätigkeit als stellvertretender Direktor über eine monatliche Zahlung in Höhe von 75 v. H. der derzeitigen monatlichen Bezüge bis zum Renteneintritt. Vergütungen für Tätigkeiten außerhalb der LfM werden auf die Zahlungen angerechnet.

Es besteht eine Zusage auf betriebliche Altersversorgung bei regulärer Beendigung der Tätigkeit aufgrund des bei der LfM geltenden Tarifvertrages. Dafür wurden in 2009 77 T€ zurückgestellt. Der Barwert der Leistung beträgt derzeit 674 T€.

In der tarifvertraglichen Versorgungszusage werden die Versorgungsfälle Altersrente, Berufsunfähigkeitsrente, Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung bei Berufsunfähigkeit und Rente wegen voller oder teilweiser Erwerbsminderung, vorgezogene Altersrente, Witwenrente, Witwerrente, Hinterbliebenenrente für Hinterbliebene aus eingetragenen Lebenspartnerschaften sowie Waisenrente geregelt. Altersversorgungsleistungen aus der gesetzlichen oder berufsständischen Rente werden auf die Versorgungsleistungen angerechnet.

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung der Tätigkeit werden Pensionsansprüche entsprechend den Regelungen des Betriebsrentengesetzes aufrechterhalten, sofern die gesetzliche Unverfallbarkeit bereits eingetreten ist. Für den Fall der regulären Beendigung der Tätigkeit, dabei wird der frühestmögliche Rentenbeginn der Altersrente in der gesetzlichen Rentenversicherung zugrunde gelegt, sind die zugesagten Leistungen mit ihrem Barwert sowie die von der LfM während des Geschäftsjahres hierfür aufgewendeten Beträge für die Pensionsrückstellung aufzuführen. Der Barwert zeigt dabei den theoretischen Kapitalbedarf auf, den die LfM zur Ausfinanzierung der Pensionsleistungen bis zum statistischen Lebensendalter benötigt. Dieser Barwert ergibt sich somit aus den abgezinsten Verpflichtungen der LfM zur Erfüllung der zugesagten Pensionsleistungen.

bc) 2010:

Die Erträge aus Gebühren betragen rd. 15,8 Mio. €. Zusätzlich wurden rd. 3,9 Mio. € sonstige Erträge, insbesondere durch Geldanlagen, Wertsteigerungen der Rückdeckungsversicherung und Zuwendungen des Landes NRW für das Medienforum.NRW erwirtschaftet.

Die Aufwendungen entfielen im Wesentlichen auf:

Zuwendungen (Förderungen)	rd. 10,4 Mio. €
Kosten des Gebühreneinzugs	rd. 0,7 Mio. €
Personalaufwendungen	rd. 6,2 Mio. €
übrige Sachaufwendungen (mit Abschreibungen)	rd. 4,2 Mio. €

Außerdem war die Entnahme von rd. 45 T€ zur Förderung der technischen Infrastruktur aus der zu diesem Zweck gebildeten Rücklage erforderlich. Zum Ausgleich des laufenden Haushalts wurden der Betriebsmittelrücklage rd. 1.500 T€ entnommen. Die Pensionsrücklage wurde in Höhe von rd. 96 T€ in Anspruch genommen.

Insgesamt wurde folgendes Jahresergebnis erzielt:

	€	€
Gesamterträge		19.641.815,15
Gesamtaufwendungen		
Kapitel 1 (Personalaufwendungen)	6.237.732,55	
Kapitel 2 (Sachaufwendungen)	2.056.184,59	
Kapitel 3 (Gebühreneinzug)	568.000,00	
Kapitel 4 (Förderungen)	10.408.298,06	
Kapitel 5 (Gremien)	405.262,06	
Kapitel 6 (Abschreibungen)	597.556,36	
Kapitel 7 (außerordentliche Aufwendungen)	<u>1.181.061,13</u>	
	<u>21.454.094,75</u>	
		<u>- 21.454.094,75</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 1.812.279,60
Abführung 2009 an den WDR		<u>- 463.120,06</u>
Ergebnis der Ertrags- und Auf- wandsrechnung		<u>- 2.275.399,66</u>

Ein Abführungsbetrag an den WDR ergab sich für das Jahr 2010 nicht.

Angaben nach § 112 Abs. 3 LMG NRW

- Individualisierter Ausweis der Vergütung des Direktors

§ 112 Abs. 3 LMG NRW	Direktor (bis 30.09.2010)	Direktor (ab 01.10.2010)
Bezüge	115 T€	43 T€
Sachbezüge*	15 T€	3 T€
Summe	130 T€	46 T€

*Es handelt sich um den privat zu versteuernden geldwerten Vorteil für den Dienstwagen.

- Individualisierter Ausweis der Vergütung des stv. Direktors

§ 112 Abs. 3 LMG NRW	stv. Direktor (bis 30.09.2010)	stv. Direktor (ab 08.10.2010)
Bezüge	107 T€	40 T€
Sachbezüge*	4 T€	-
Summe	111 T€	40 T€

*Es handelt sich um den privat zu versteuernden geldwerten Vorteil für den Dienstwagen.

Erfolgsabhängige Vergütungen wurden nicht gewährt, auch sind in den Verträgen keine Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung vorgesehen.

Im Jahr 2010 sind keine Leistungen im Zusammenhang mit der Beendigung einer Tätigkeit zugesagt beziehungsweise gewährt worden.

- Versorgung -

Eine Zusage für eine betriebliche Altersversorgung mit der Folge entsprechender Rückstellungen bestand für den Direktor bis zum 01.10.2010 nicht. Aufwendungen für eine private Altersversorgung sind in den Bezügen des Direktors bis zu diesem Stichtag enthalten.

Es besteht für den Direktor ab dem 01.10.2010 sowie für den jeweiligen Stellvertreter eine Zusage für den Fall der vorzeitigen Beendigung der Tätigkeit über eine monatliche Zahlung in Höhe von 75 v. H. der monatlichen Bezüge zum Zeitpunkt des Ausscheidens bis zum Renteneintritt. Vergütungen für Tätigkeiten außerhalb der LfM werden auf die Zahlungen angerechnet.

Außerdem hat der Direktor ab dem 01.10.2010 einen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung bei regulärer Beendigung der Tätigkeit aufgrund des bei der LfM geltenden Tarifvertrages. Dafür wurden in 2010 80 T€ zurückgestellt. Der Barwert der Leistung beträgt derzeit 919 T€. Diese Werte berücksichtigen auch den bis zum 01.10.2010 erworbenen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung als stv. Direktor.

Das gleiche gilt für den stv. Direktor ab dem 08.10.2010. Hier beträgt der Rückstellungsbetrag 80 T€, der Barwert der Leistung 1.116 T€.

In der tarifvertraglichen Versorgungszusage werden die Versorgungsfälle Altersrente, Berufsunfähigkeitsrente, Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung bei Berufsunfähigkeit und Rente wegen voller oder teilweiser Erwerbsminderung, vorgezogene Altersrente, Witwenrente, Witwerrente, Hinterbliebenenrente für Hinterbliebene aus eingetragenen Lebenspartnerschaften sowie Waisenrente geregelt. Altersversorgungsleistungen aus der gesetzlichen oder berufsständischen Rente werden auf die Versorgungsleistungen angerechnet, sofern die Nettogesamtversorgungsobergrenze überschritten wird.

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung der Tätigkeit werden Pensionsansprüche entsprechend den Regelungen des Betriebsrentengesetzes aufrechterhalten, sofern die gesetzliche Unverfallbarkeit bereits eingetreten ist. Für den Fall der regulären Beendigung der Tätigkeit - dabei wird der frühestmögliche Rentenbeginn der Altersrente in der gesetzlichen Rentenversicherung zugrunde gelegt - sind die zugesagten Leistungen mit ihrem Barwert sowie die von der LfM während des Geschäftsjahres hierfür aufgewendeten Beträge für die Pensionsrückstellung aufzuführen. Der Barwert zeigt dabei den theoretischen Kapitalbedarf auf, den die LfM zur Ausfinanzierung der Pensionsleistungen bis zum statistischen Lebensendalter benötigt. Dieser Barwert ergibt sich somit aus den abgezinsten Verpflichtungen der LfM zur Erfüllung der zugesagten Pensionsleistungen.

III

Prüfungsverfahren

Der Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen (LRH) hat die Jahresabschlüsse 2008 bis 2010 sowie die Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Haushalts- und Wirtschaftsführung der LfM gemäß § 113 des Landesmediengesetzes Nordrhein-Westfalen (LMG NW) geprüft.

Die Ergebnisse seiner Prüfung hat der LRH der LfM mit Schreiben vom 28.07.2012 mitgeteilt, zu der die LfM Stellung genommen hat. Mit Schreiben vom 08.01.2013 hat der LRH der LfM mitgeteilt, dass damit sämtliche Prüfungsmittelungen erledigt seien.

IV
Endgültige Feststellung der Jahresabschlüsse
2008 – 2010

Der Bericht des LRH über die Prüfung der vorläufig festgestellten Jahresabschlüsse und Geschäftsberichte 2008 bis 2010 und die dazu abgegebene Stellungnahme des Direktors wurden dem Ausschuss für Haushalt und Finanzen gem. § 10 a Abs. 6 FinO-LfM im September 2012 zur Prüfung überwiesen.

Die Medienkommission hat in ihrer 45. Sitzung am 08.03.2013 die Jahresabschlüsse 2008 bis 2010 mit folgendem Beschluss endgültig festgestellt:

„Die Jahresabschlüsse 2008 bis 2010 werden in Kenntnis des LRH-Berichts und nach Bewertung der schriftlichen Stellungnahme des Direktors unter Einbeziehung des Ergebnisses der Prüfung durch den Ausschuss für Haushalt und Finanzen endgültig festgestellt und die Geschäftsberichte genehmigt.“

Düsseldorf, 12.08.2013

In Vertretung

Doris Brocker
- Stv. Direktorin -

VERMÖGENSRECHNUNG

Landesanstalt für Medien DUESSELDORF

zum

AKTIVA

31. Dezember 2008

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gewinnrücklagen			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		111.097,00	161.017,50	1. satzungsmäßige Rücklagen	6.249.732,80		6.513.450,00
				2. andere Gewinnrücklagen	<u>2.970.397,97</u>	9.220.130,77	2.240.655,54
II. Sachanlagen				II. Vortrag fiktiver Jahresüberschuß		4.617.497,02	5.830.338,37
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.704.402,08		6.556.894,08	III. fiktiver Jahresüberschuß		766.026,39	1.212.841,35-
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	324.796,00		425.277,50	B. Rückstellungen			
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>190.947,50</u>	7.220.145,58	15.025,18	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	8.641.423,00		8.000.570,00
III. Finanzanlagen				2. sonstige Rückstellungen	<u>728.814,72</u>	9.370.237,72	742.185,73
1. Beteiligungen	56.954,58		56.954,58	C. Verbindlichkeiten			
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	40.000,00		40.000,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	612.671,43		745.845,58
3. sonstige Ausleihungen	<u>25.339,58</u>	122.294,16	31.020,63	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				Euro 612.671,43			
				(Euro 745.845,58)			
				2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>76.646,30</u>	689.317,73	69.944,09
				- davon aus Steuern			
				Euro 73.437,52			
				(Euro 65.698,12)			
				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 0,00			
				(Euro 948,33)			
Übertrag		7.453.536,74	7.286.189,47	Übertrag		24.663.209,63	22.930.147,96

VERMÖGENSRECHNUNG

Landesanstalt für Medien DUESSELDORF

zum

AKTIVA

31. Dezember 2008

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		7.453.536,74	7.286.189,47	Übertrag		24.663.209,63	22.930.147,96
B. Umlaufvermögen				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 76.646,30 (Euro 69.944,09)			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Leistungen	892.871,16		279.872,81				
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	2.090,32		3.026,30				
3. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 6.844.395,01 (Euro 6.216.333,81)	<u>6.892.163,68</u>	7.787.125,16	6.397.624,92				
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		9.307.755,77	8.829.605,54				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		114.791,96	134.616,96	D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	788,04
		<u>24.663.209,63</u>	<u>22.930.936,00</u>			<u>24.663.209,63</u>	<u>22.930.936,00</u>
		<u><u>24.663.209,63</u></u>	<u><u>22.930.936,00</u></u>			<u><u>24.663.209,63</u></u>	<u><u>22.930.936,00</u></u>

ERTRAGS- und AUFWANDSRECHNUNG vom
01.01.2008 bis 31.12.2008
Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Erträge aus anteiliger Rundfunkgebühr		15.326.000,00	15.318.000,00
2. sonstige Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) Grundstückserträge	16.068,28		34.806,60
ab) sonstige ordentliche Erträge	80.173,37		1.332.917,01
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	1.730,92		1.821,46
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	19.833,52		11.351,62
d) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>4.201.978,60</u>	<u>4.319.784,69</u>	<u>4.275.311,98</u>
3. Gesamtleistungen		19.645.784,69	20.974.208,67
4. Fördermaßnahmen			
a) Aufwendungen für Gebühreneinzug, Sendernetzgebühren, Förderungsmaßnahmen u. ä.		9.908.528,75	12.427.158,42
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.924.283,16		3.678.249,15
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.547.641,99</u>	5.471.925,15	3.166.170,33
- davon für Altersversorgung			
Euro 862.720,61			
(Euro 2.513.144,82)			
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		461.116,62	495.762,18
Übertrag		<hr/> 3.804.214,17	<hr/> 1.206.868,59

ERTRAGS- und AUFWANDSRECHNUNG vom
01.01.2008 bis 31.12.2008
Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		3.804.214,17	1.206.868,59
7. sonstige Aufwendungen			
a) ordentliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	439.865,89		437.801,84
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	640.819,45		551.276,60
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	426.519,69		39.347,17
ad) Fahrzeugkosten	61.781,23		55.684,00
ae) Werbe-, Reisekosten und Aufwandsentschädigungen	471.516,66		448.766,07
af) verschiedene Kosten	543.403,29		533.717,82
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.451,50		50,50
c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufver- mögens und Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	139.842,36		142.085,00
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>93.303,66</u>	2.818.503,73	48.034,02
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.860,00	11.832,57
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		338.438,82	313.539,73
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>800,00</u>	<u>13,91</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.325.209,26	724.536,04-
12. außerordentliche Erträge	5.243,76		3.205,92
13. außerordentliche Aufwendungen	<u>80.166,07</u>		<u>76,86</u>
14. außerordentliches Ergebnis		74.922,31-	3.129,06
Übertrag		1.250.286,95	721.406,98-

ERTRAGS- und AUFWANDSRECHNUNG vom
01.01.2008 bis 31.12.2008
Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		1.250.286,95	721.406,98-
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20,57		605,81-
16. sonstige Steuern	<u>18.214,76</u>	18.235,33	18.938,84
17. Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung		1.232.051,62	739.740,01-
18. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus satzungsmäßigen Rücklagen	1.647.273,79		1.561.354,91
b) aus anderen Gewinnrücklagen	<u>2.027.070,70</u>	3.674.344,49	1.168.052,96
19. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in satzungsmäßige Rücklagen	1.383.556,59		1.400.154,65
b) in andere Gewinnrücklagen	<u>2.756.813,13</u>	4.140.369,72	1.802.354,56
20. fiktiver Jahresüberschuß		766.026,39	1.212.841,35-

MITTELZUFÜHRUNG		MITTELVERWENDUNG	
Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Gewinn) vor Abführung an den WDR	1.232.051,62	Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Verlust)	
Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	16.476,68	Investition immat. Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen	606.255,58
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (Abgang)	0,00	Geleistete Anzahlungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens	44.366,04
Finanzanlagen (Abgang)	7.206,36	Finanzanlagen (Zugang)	0,00
Abschreibungen immat. Vermögensgegenstände u. Sachanlagen	461.116,62	Zuschreibungen	1.525,31
Abschreibungen Finanzanlagen	0,00		
Aktive Rechnungsabgrenzg.	19.825,00	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.106.601,13
31.12.08	114.791,96	31.12.08	7.787.125,16
01.01.08	-134.616,96	01.01.08	-6.680.524,03
Minderung	-19.825,00	Erhöhung	1.106.601,13
Rückstellungen	627.481,99	Verbindlichkeiten ohne Abführung an den WDR	126.471,94
31.12.08	9.370.237,72	31.12.08	689.317,73
01.01.08	-8.742.755,73	01.01.08	-815.789,67
Erhöhung	627.481,99	Minderung	-126.471,94
		Passive Rechnungsabgr.	788,04
		31.12.08	0,00
		01.01.08	-788,04
		Minderung	-788,04
Rücklagen (Entnahmen)			
• für techn. Infrastruktur III	468.180,66		
• für Neubau Zollhof	0,00		
• für Pensionen	91.868,73		
• für Betriebsmittel	1.087.224,40		
• aus Haushaltsresten	2.027.070,70		
Entnahme aus Treuhandkonto KEK (Korrekturposten)	0,00		
Abführung an den WDR	0,00		
Summe	6.038.502,76	Summe	1.886.008,04

ERGEBNIS DER FINANZRECHNUNG	
Einnahmeüberschuss	4.152.494,72
- Zuführung zu Treuhandkonto KEK	-12.125,00
- Zuführung zu Pensionsrücklagen	-11.000,00
- Zuführung zur Technikrücklage II	0,00
- Zuführung zur Technikrücklage III	-175.447,92
- Zuführung zur Betriebsmittelrücklage	-1.197.108,67
- Zuführung zu Haushaltsresten	-2.756.813,13
= zusätzlicher Abführungsbetrag an den WDR gem. § 116 Abs. 1 Satz 1 LMG NRW	0,00

VERMÖGENSRECHNUNG

Landesanstalt für Medien DÜSSELDORF

zum

AKTIVA

31. Dezember 2009

PASSIVA

A. Anlagevermögen				Euro	Geschäftsjahr Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					Vorjahr Euro
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	81.999,00	111.097,00			
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.710.248,58	6.704.402,08			
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	818.554,50	324.796,00			
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>5.765,55</u>	7.534.568,63	190.947,50		
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	54.454,07	56.954,58			
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	40.000,00	40.000,00			
3. sonstige Ausleihungen	<u>19.564,12</u>	114.018,19	25.339,58		
Übertrag	7.730.585,82	7.453.536,74			
Übertrag				29.221.166,70	24.663.209,63

A. Eigenkapital

I. Gewinnrücklagen

1. satzungsmäßige Rücklagen	7.711.551,91		6.249.732,80
2. andere Gewinnrücklagen	<u>1.940.764,15</u>	9.652.316,06	2.970.397,97

II. Vortrag fiktiver Jahresüberschuß

5.383.523,41 4.617.497,02

III. fiktiver Jahresüberschuß

1.281.919,80 766.026,39

B. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.142.800,00		8.641.423,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>935.461,19</u>	10.078.261,19	728.814,72

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.393.446,64		612.671,43
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
Euro 2.393.446,64 (Euro 612.671,43)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>431.699,60</u>	2.825.146,24	76.646,30
- davon aus Steuern			
Euro 83.583,70 (Euro 73.437,52)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
Euro 17.209,46 (Euro 0,00)			

VERMÖGENSRECHNUNG

Landesanstalt für Medien DÜSSELDORF

zum

31. Dezember 2009

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		7.730.585,82	7.453.536,74	Übertrag		29.221.166,70	24.663.209,63
B. Umlaufvermögen							
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 431.699,60 (Euro 76.646,30)			
1. Forderungen aus Leistungen	716.198,98		892.871,16	D. Rechnungsabgrenzungsposten		10.565,90	0,00
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.200,00		2.090,32				
3. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 7.372.406,40 (Euro 6.844.395,01)	<u>8.927.571,56</u>	9.646.970,54	6.892.163,68				
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		10.792.715,15	9.307.755,77				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.061.461,09	114.791,96				
		<u>29.231.732,60</u>	<u>24.663.209,63</u>			<u>29.231.732,60</u>	<u>24.663.209,63</u>

ERTRAGS- und AUFWANDSRECHNUNG vom
01.01.2009 bis 31.12.2009
Landesanstalt für Medien
DÜSSELDORF

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Erträge aus anteiliger Rundfunkgebühr		16.105.000,00	15.326.000,00
2. sonstige Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) Grundstückserträge	17.531,40		16.068,28
ab) sonstige ordentliche Erträge	3.823,78		80.173,37
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	1.425,34		1.730,92
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6.500,00		19.833,52
d) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>4.082.730,88</u>	<u>4.112.011,40</u>	<u>4.201.978,60</u>
3. Gesamtleistungen		20.217.011,40	19.645.784,69
4. Fördermaßnahmen			
a) Aufwendungen für Gebühreneinzug, Sendernetzgebühren, Förderungsmaßnahmen u. ä.		11.185.339,27	9.908.528,75
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.224.748,24		3.924.283,16
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>1.461.524,65</u>	5.686.272,89	1.547.641,99
- davon für Altersversorgung Euro 750.584,36 (Euro 862.720,61)			
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		493.840,92	461.116,62
Übertrag		<hr/> 2.851.558,32	<hr/> 3.804.214,17

ERTRAGS- und AUFWANDSRECHNUNG vom
01.01.2009 bis 31.12.2009
Landesanstalt für Medien
DÜSSELDORF

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		2.851.558,32	3.804.214,17
7. sonstige Aufwendungen			
a) ordentliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	507.046,05		439.865,89
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	591.361,42		640.819,45
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	165.828,52		426.519,69
ad) Fahrzeugkosten	50.788,01		61.781,23
ae) Werbe-, Reisekosten und Aufwandsentschädigungen	469.720,70		471.516,66
af) verschiedene Kosten	799.114,68		543.403,29
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	98.280,01		1.451,50
c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufver- mögens und Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	140.388,09		139.842,36
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>78.197,78</u>	2.900.725,26	93.303,66
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.860,00	1.860,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		132.673,63	338.438,82
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	<u>800,00</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		85.366,69	1.325.209,26
12. außerordentliche Erträge	1.987.195,21		5.243,76
13. außerordentliche Aufwendungen	<u>340.629,34</u>		<u>80.166,07</u>
14. außerordentliches Ergebnis		1.646.565,87	74.922,31-
Übertrag		1.731.932,56	1.250.286,95

ERTRAGS- und AUFWANDSRECHNUNG vom
01.01.2009 bis 31.12.2009
Landesanstalt für Medien
DÜSSELDORF

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		1.731.932,56	1.250.286,95
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	61,71		20,57
16. sonstige Steuern	<u>17.765,76</u>	17.827,47	18.214,76
17. Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung		1.714.105,09	1.232.051,62
18. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus satzungsmäßigen Rücklagen	1.292.031,67		1.647.273,79
b) aus anderen Gewinnrücklagen	<u>2.955.322,97</u>	4.247.354,64	2.027.070,70
19. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in satzungsmäßige Rücklagen	2.753.850,78		1.383.556,59
b) in andere Gewinnrücklagen	<u>1.925.689,15</u>	4.679.539,93	2.756.813,13
20. fiktiver Jahresüberschuß		<u>1.281.919,80</u>	<u>766.026,39</u>

MITTELZUFÜHRUNG		MITTELVERWENDUNG	
Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Gewinn) vor Abführung an den WDR	1.714.105,09	Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Verlust)	
Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2.415,50	Investition immat. Vermögensgegenstände des AV und Sachanlagen	880.338,99
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (Abgang)	0,00	Geleistete Anzahlungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens	5.765,55
Finanzanlagen (Abgang)	113.489,81	Finanzanlagen (Zugang)	0,00
Abschreibungen immat. Vermögensgegenstände u. Sachanlagen	494.363,99	Zuschreibungen	1.213,84
Abschreibungen Finanzanlagen	0,00		
Rückstellungen	708.023,47	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.859.845,38
31.12.09	10.078.261,19	31.12.09	9.646.970,54
01.01.09	-9.370.237,72	01.01.09	-7.787.125,16
Erhöhung	708.023,47	Erhöhung	1.859.845,38
Verbindlichkeiten ohne Abführung an den WDR	2.135.828,51		
31.12.09	2.825.146,24		
01.01.09	-689.317,73		
Erhöhung	2.135.828,51		
Passive Rechnungsabgr.	10.565,90	Aktive Rechnungsabgrenzg.	946.669,13
31.12.09	10.565,90	31.12.09	1.061.461,09
01.01.09	0,00	01.01.09	-114.791,96
Erhöhung	10.565,90	Erhöhung	946.669,13
Rücklagen (Entnahmen)			
• für techn. Infrastruktur III	0,00		
• für Pensionen	94.923,00		
• für Betriebsmittel	1.197.108,67		
• aus Haushaltsresten	2.955.322,97		
Entnahme aus Treuhandkonten (Korrekturposten)	87.625,00		
Summe	9.513.771,91	Summe	3.693.832,89

ERGEBNIS DER FINANZRECHNUNG	
Einnahmeüberschuss	5.819.939,02
- Ausgleichsverpflichtung Medienforum	-668.529,03
- Zuführung zu Treuhandkonten	-8.750,00
- Zuführung zu Pensionsrücklagen	-1.188.350,78
- Zuführung zur Technikrücklage III	-65.500,00
- Zuführung zur Betriebsmittelrücklage	-1.500.000,00
- Zuführung zu Haushaltsresten	-1.925.689,15
= zusätzl. Abführungsbetrag an den WDR gem. § 116 Abs. 1 Satz 1 LMG NRW	463.120,06

VERMÖGENSRECHNUNG

**Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF**

zum

31. Dezember 2010

AKTIVA

PASSIVA

		Geschäftsjahr	Vorjahr			Geschäftsjahr	Vorjahr
	Euro	Euro	Euro			Euro	Euro
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gewinnrücklagen		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		65.781,50	81.999,00		1. satzungsmäßige Rücklagen	8.402.214,67	7.711.551,91
II. Sachanlagen					2. andere Gewinnrücklagen	<u>1.181.365,89</u>	9.583.580,56
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.468.292,58		6.710.248,58		II. Vortrag fiktiver Jahresüberschuß		6.665.443,21
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	959.056,00		818.554,50		III. fiktiver Jahresfehlbetrag	2.206.664,16-	1.281.919,80
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	7.427.348,58	5.765,55		B. Rückstellungen		
III. Finanzanlagen					1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.257.053,00	9.142.800,00
1. Beteiligungen	94.454,07		54.454,07		2. sonstige Rückstellungen	<u>959.973,66</u>	11.217.026,66
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		40.000,00		C. Verbindlichkeiten		
3. sonstige Ausleihungen	<u>15.192,88</u>	109.646,95	19.564,12		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10,47	0,00
B. Umlaufvermögen					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 10,47 (Euro 0,00)		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.191.989,32	2.393.446,64
1. Forderungen aus Leistungen	627.869,10		716.198,98		- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.191.989,32 (Euro 2.393.446,64)		
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		3.200,00		3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.502.759,68</u>	3.694.759,47
3. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 8.129.845,00 (Euro 7.372.406,40)	<u>8.264.366,97</u>	8.892.236,07	8.927.571,56		- davon aus Steuern Euro 74.488,60 (Euro 83.583,70)		
					- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 18.093,78 (Euro 17.209,46)		
					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 1.502.759,68 (Euro 431.699,60)		
					D. Rechnungsabgrenzungsposten		174.333,66
							10.565,90
Übertrag		16.495.013,10	17.377.556,36		Übertrag	29.128.479,40	29.231.732,60

VERMÖGENSRECHNUNG

**Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF**

zum

31. Dezember 2010

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		16.495.013,10	17.377.556,36	Übertrag		29.128.479,40	29.231.732,60
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		11.307.781,35	10.792.715,15				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.325.684,95	1.061.461,09				
		<u>29.128.479,40</u>	<u>29.231.732,60</u>			<u>29.128.479,40</u>	<u>29.231.732,60</u>

ERTRAGS- und AUFWANDSRECHNUNG vom
01.01.2010 bis 31.12.2010
Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Erträge aus anteiliger Rundfunkgebühr		15.772.000,00	16.105.000,00
2. sonstige Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) Grundstückserträge	14.549,08		17.531,40
ab) sonstige ordentliche Erträge	2.975,80		3.823,78
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	1.340,62		1.425,34
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	13.285,00		6.500,00
d) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>3.767.562,04</u>	<u>3.799.712,54</u>	<u>4.082.730,88</u>
3. Gesamtleistungen		19.571.712,54	20.217.011,40
4. Fördermaßnahmen			
a) Aufwendungen für Gebühreneinzug, Sendernetzgebühren, Förderungsmaßnahmen u. ä.		10.773.482,00	11.185.339,27
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.172.433,05		4.224.748,24
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.065.008,80</u>	6.237.441,85	1.461.524,65
- davon für Altersversorgung			
Euro 1.372.685,29			
(Euro 750.584,36)			
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		570.516,42	493.840,92
Übertrag		<hr/> 1.990.272,27	<hr/> 2.851.558,32

ERTRAGS- und AUFWANDSRECHNUNG vom
01.01.2010 bis 31.12.2010
Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		1.990.272,27	2.851.558,32
7. sonstige Aufwendungen			
a) ordentliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	558.837,13		507.046,05
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	700.179,85		591.361,42
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	47.450,43		165.828,52
ad) Fahrzeugkosten	53.651,73		50.788,01
ae) Werbe-, Reisekosten und Aufwandsentschädigungen	573.037,06		469.720,70
af) verschiedene Kosten	708.763,57		799.114,68
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2.351,50		98.280,01
c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufver- mögens und Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	138.991,46		140.388,09
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>65.444,05</u>	2.848.706,78	78.197,78
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		260,00	1.860,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		126.698,63	132.673,63
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>69.954,74</u>	<u>0,00</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		801.430,62-	85.366,69
12. außerordentliche Erträge	53.014,50		1.987.195,21
13. außerordentliche Aufwendungen	<u>1.040.500,31</u>		340.629,34
Übertrag		801.430,62-	1.731.932,56

ERTRAGS- und AUFWANDSRECHNUNG vom
01.01.2010 bis 31.12.2010
Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		801.430,62-	1.731.932,56
14. außerordentliches Ergebnis		987.485,81-	
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	41,14		61,71
16. sonstige Steuern	<u>23.322,03</u>	23.363,17	17.765,76
17. Abführungsbetrag an den WDR für 2009 gemäß § 116 Abs. 1 LMG NRW		463.120,06	0,00
18. Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung		2.275.399,66-	1.714.105,09
19. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus satzungsmäßigen Rücklagen	1.640.864,62		1.292.031,67
b) aus anderen Gewinnrücklagen	<u>1.940.764,15</u>	3.581.628,77	2.955.322,97
20. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in satzungsmäßige Rücklagen	2.331.527,38		2.753.850,78
b) in andere Gewinnrücklagen	<u>1.181.365,89</u>	3.512.893,27	1.925.689,15
21. fiktiver Jahresfehlbetrag		2.206.664,16	1.281.919,80-

MITTELZUFÜHRUNG		MITTELVERWENDUNG	
Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Gewinn) vor Abführung an den WDR		Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Verlust)	2.275.399,66
Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	4.454,00	Investition immaterielle Gegenstände u. Sachanlagen	451.532,87
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (Abgang)	0,00	Anzahlungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens	0,00
Finanzanlagen (Abgang)	5.303,36	Finanzanlagen (Zugang)	0,00
Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen	570.516,42	Zuschreibungen	932,12
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	754.734,47		
31.12.10	8.892.236,07		
01.01.10	-9.646.970,54		
Minderung	-754.734,47		
Verbindlichkeiten ohne Abführung an den WDR	869.613,23		
31.12.10	3.694.759,47		
01.01.10	-2.825.146,24		
Erhöhung	869.613,23		
Rückstellungen	1.138.765,47		
31.12.10	11.217.026,66		
01.01.10	-10.078.261,19		
Erhöhung	1.138.765,47		
Passive Rechnungsabgr.	163.767,76	Aktive Rechnungsabgrenzg.	264.223,86
31.12.10	174.333,66	31.12.10	1.325.684,95
01.01.10	-10.565,90	01.01.10	-1.061.461,09
Erhöhung	163.767,76	Erhöhung	264.223,86
Rücklagen (Entnahmen)			
• für Pensionen	95.993,62		
• für technische Infrastruktur	44.871,00		
• für Betriebsmittel	1.500.000,00		
• aus Haushaltsresten	1.940.764,15		
Entnahme aus Treuhandkonten (Korrekturposten)	376.674,95		
Abführung an den WDR aus 2009	463.120,06		
Summe	7.928.578,49	Summe	2.992.088,51

ERGEBNIS DER FINANZRECHNUNG	
Einnahmeüberschuss	4.936.489,98
- Ausgleichsverpflichtung Medienforum	-1.208.427,96
- Zuführung zu Treuhandkonten	-215.168,75
- Zuführung zu Pensionsrücklagen	-279.266,18
- Zuführung zur Technikrücklage	-87.261,20
- Zuführung zur Betriebsmittelrücklage	-1.500.000,00
- Zuführung zur Altersversorgung	-465.000,00
- Zuführung zu Haushaltsresten	-1.181.365,89
= zusätzl. Abführungsbetrag an den WDR gem. § 116 Abs. 1 Satz 1 LMG NRW	0,00